

PROTOKOLL

Der Kirchgemeindeversammlung der Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberengadin, Mittwoch, den 13. September 2017 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Samedan

Präsident: Ratti Gian Duri
Protokoll: Schwenninger Duri
Anw. Stimmberechtigte: 79
Gäste: • gemäss Liste im Anhang

Entschuldigt: • gemäss Liste im Anhang

Traktanden:

1. Begrüssung, Besinnung und Feststellung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Gründungsversammlung vom 29. November 2016
4. Jahresrechnungen 2016 der ehemaligen Kirchgemeinden
5. Wahl Pfarrperson Bever und La Punt-Chamues-ch
6. Informationen vom Vorstand
7. Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberengadin, Erfahrungen und Rückblick auf 182,5 Tage operative Tätigkeit
8. Varia

1. Begrüssung, Besinnung und Feststellung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 1. Kirchgemeindeversammlung der Evang. – ref. Kirchgemeinde Oberengadin. Er erklärt, dass die Einladung gemäss Art. 7 der Kirchgemeindeordnung erfolgt ist. Dass aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen entschieden wurde, statt allen Stimmberechtigten die Unterlagen zuzustellen, die Einladung zur Versammlung in der Engadiner Post, auf der Webseite www.refurmo.ch und bei den jeweiligen Kirchengemeinden zu publizieren.

Pfarrer Michael Landwehr aus Samedan begrüsst die Anwesenden und bittet zum Gebet „Vater unser“. Anschliessend wird der Film „Ameise in Quadrat“- Glaubwürdigkeit der Bibel“ abgespielt der aufzeigt, dass Ansichtssache des Öfteren Diskussionen auslöst.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anzahl ausgestellte Stimmrechtsausweise: 79 Mitglieder
Das Absolute mehr beträgt somit: 40 Stimmen
In der Gästeliste haben sich eingetragen: 7 Nichtmitglieder

Genehmigung Traktandenliste:

Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Roman Bezzola und Gianet Niggli mit Handmehr gewählt.

3. Protokoll der Gründungsversammlung vom 29. November 2016

Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 29. November 2016 wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Ursula Bolli fürs verfassen.

4. Jahresrechnungen 2016 der ehemaligen Kirchgemeinden

Der Präsident schlägt vor, dass die Jahresrechnungen von Sils bis S-chanf einzeln durchgegangen werden und bei jeder ehemaligen Kirchgemeinde auch einzeln verabschiedet werden. Es können Fragen gestellt werden, da von jeder ehemaligen Kirchgemeinde die Verantwortlichen anwesend sind. Auf Wunsch kann die detaillierte Rechnung und der Revisorenbericht aufgeschaltet werden. Es werden keine Gegenvorschläge gemacht und somit sind alle mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Der Präsident erwähnt, dass bei allen ehemaligen Kirchgemeinden, welche mit einem Defizit abgeschlossen haben, die Steuereinnahmen zum Teil sehr rückläufig waren. Dass dies auch bei den politischen Gemeinden der Fall gewesen sei.

Jahresabrechnung Sils/Silvaplana/Champfèr

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 5'055.04 ab. Da keine Fragen gestellt werden schlägt der Präsident vor, die Jahresrechnung zu genehmigen. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2016 der ehemaligen Kirchgemeinde Sils/Silvaplana/Champfèr.

Jahresrechnung St. Moritz

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 122'211.16 ab. Da keine Fragen gestellt werden schlägt der Präsident vor, die Jahresrechnung zu genehmigen. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2016 der ehemaligen Kirchgemeinde St. Moritz.

Jahresrechnung Celerina/Schlarigna

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 31'972.13 ab. Da keine Fragen gestellt werden schlägt der Präsident vor, die Jahresrechnung zu genehmigen. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2016 der ehemaligen Kirchgemeinde Celerina/Schlarigna.

Jahresrechnung Pontresina/Puntraschigna

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 35'836.35 ab. Da keine Fragen gestellt werden schlägt der Präsident vor, die Jahresrechnung zu genehmigen. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2016 der ehemaligen Kirchgemeinde Pontresina/Puntraschigna.

Jahresrechnung Samedan

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 91'430.80 ab. Da keine Fragen gestellt werden schlägt der Präsident vor, die Jahresrechnung zu genehmigen. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2016 der ehemaligen Kirchgemeinde Samedan.

Jahresrechnung Las Agnas, Bever-La Punt – Chamues-ch

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 12'100.00 ab. Da keine Fragen gestellt werden schlägt der Präsident vor, die Jahresrechnung zu genehmigen. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2016 der ehemaligen Kirchgemeinde Las Agnas.

Jahresrechnung Zuoz-Madulain

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 17'904.17 ab. Da keine Fragen gestellt werden schlägt der Präsident vor, die Jahresrechnung zu genehmigen. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2016 der ehemaligen Kirchgemeinde Zuoz-Madulain.

Jahresrechnung S-chanf/Cinuos-chel

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 6'276.55 ab. Da keine Fragen gestellt werden schlägt der Präsident vor, die Jahresrechnung zu genehmigen. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2016 der ehemaligen Kirchgemeinde S-chanf/Cinuos-chel.

Der Präsident dankt den Verantwortlichen der ehemaligen Kirchgemeinden für die Abschlussarbeiten.

5. Wahl Pfarrperson Bever und La Punt-Chamues-ch

Der Präsident erwähnt, dass mit Datum vom 4. September 2017 der Lebenspartner von Provisorin Pfrn. Andrea Witzsch beim Verwaltungsgericht ein Gesuch um einstweiligen Rechtsschutz eingereicht hatte mit dem Antrag, anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 13. September 2017 keine Pfarrwahl zur Pfarrstelle Bever-La Punt-Chamues-ch durchführen zu lassen. Aufgrund der Überweisungspflicht hat der Instruktionsrichter des Verwaltungsgerichts das Gesuch an die Rekurskommission der Ev.-ref. Landeskirche weitergeleitet. Diesbezüglich musste der Kirchgemeindevorstand sowie der Kirchenrat innert kurz angelegter Frist eine Stellungnahme mit Beweisurkunden einreichen. Der Entscheid liegt nun vor, die Rekurskommission hat entschieden, das Gesuch abzuweisen, soweit eingetreten werden konnte. Somit könne heute die Wahl erfolgen. Der Präsident erwähnt weiter, dass seit Mitte Jahr 2016 die Pfarrstelle in Bever und La Punt Chamues-ch von einer Provisorin besetzt ist. Die Stelle wurde schon mehrmals ausgeschrieben und 4 interessierte Pfarrpersonen haben sich auf die Stelle beworben, darunter auch die Provisorin. Dass die Leistungen den Vorstellungen der Pfarrwahlkommission nicht entsprechen. Die Pfarrwahlkommission Plaiv hat, nachdem Gespräche mit den Interessierten stattgefunden haben, der Kirchgemeindeversammlung einen Wahlvorschlag unterbreitet. Herr Pfarrer David Last wurde

als neuer Pfarrer von Bever und La Punt Chamues-ch im Pensum von 50% vorgeschlagen. Es ist ebenfalls vorgesehen, Frau Karin Last, die Ehefrau des Kandidaten, bei unserer Kirchgemeinde anzustellen. Frau Karin Last absolviert die Ausbildung als Sozialdiakonin und kann auch als Fachlehrperson Religion und Organistin eingesetzt werden. Diese Wahl liegt in der Kompetenz des Kirchgemeindevorstandes. Herr Pfarrer David Last kennt das Engadin bestens, er war jahrelang in Pontresina als Pfarrer tätig. Er hatte eine Probepredigt anl. des Alpgottesdienstes vom 16.07.2017 auf der Alp Serlas in La Punt-Chamues-ch. Herr Peider Bezzola macht den Vorschlag, dass die Kandidaten in Ausstand treten sollen, wie dies üblich sei. Der Präsident erklärt, dass gemäss das übergeordnete kantonale Recht keine Ausstandspflicht in Versammlungen für Kandidaten besteht, jedoch wenn der Kandidat freiwillig in Ausstand trete, ist es in Ordnung. Das Ehepaar Last und die Provisorin treten in Ausstand. Herr Peider Bezzola fragt, wieso man nicht die jetzige Provisorin vorschlage. Der Präsident erklärt, dass der Pfarrwahlkommission die Bedürfnisse und die Effizienz wichtig waren, und dass die Provisorin leider diese Voraussetzungen nicht mitbringt. Nähere Details darf er nicht bekannt geben. Herr Bezzola fragt, ob die Spitalseelsorge und die Seelsorge im Altersheim nicht mehr Bestandteil der Pfarrstelle in Bever/La Punt Chamues-ch ist. Die ehemalige Präsidentin, Frau Ursula Bolli erklärt, dass dies nie der Fall gewesen war, dass die Spital- und Altersheimseelsorge im Pensum des Pfarramts Bever/La Punt-Chamues-ch integriert war. Weiter fragt Herr Peider Bezzola, ob man mit der Provisorin eine 50% Anstellung besprochen hätte. Der Präsident erklärt, dass dies nicht nötig war, weil die Provisorin nicht im Stellenprofil gepasst hat. Da keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, wird die schriftliche Wahl durchgeführt.

Der Präsident teilt die Wahlergebnisse mit.

Resultat:

Eingegangene Wahlzettel	79
Leere Wahlzettel	9
Ungültige Wahlzettel	4
In Betracht gefallene Wahlzettel	66
Absolutes Mehr	34
Last David, Pfr.	58
Witzsch Andrea, Pfrn.	8

Gewählt ist Pfr. David Last mit 58 Stimmen. Der Präsident gratuliert dem neu gewählten Pfarrer David Last.

6. Informationen vom Vorstand

Der Präsident informiert, dass der Pfarrer Jürgen Will per 30.06.2018 seine Stelle als Pfarrer in St. Moritz gekündigt hat und kürzlich ein Gesuch eingereicht hat, um im gegenseitigen Einverständnis das Arbeitsverhältnis schon auf Mitte November 2017 aufzulösen. Der Kirchgemeindevorstand habe dies begrüsst und entschieden, das Gesuch zu genehmigen. Der Kirchgemeindevorstand wird eine optimale Lösung für die Übergangszeit anstreben. Die freie Pfarrstelle soll baldmöglichst publiziert werden.

Weiter informiert der Präsident, dass Giulia Blättler und Giovanna Duschèn feierlich für die Dienste als Sigristinnen in Bever verabschiedet wurden und dankt den zwei Frauen, welche im wohlverdienten Ruhestand getreten sind. Im Weiteren informiert er, dass Frau Monika Leuenberger als neue Sigristin in Bever gewählt wurde und Max Kessler als neuer Sigrist in Celerina und als Hauswart der kirchengemeindeeigenen Liegenschaften ebenfalls gewählt wurde.

7. Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberengadin, Erfahrungen und Rückblick auf 182,5 Tage operative Tätigkeit

Der Präsident erklärt die wichtigsten Geschäfte, welche die strategische Ebene in der ersten Jahreshälfte beschlossen hatte. Ressortzuteilung, 7 Kommissionen mit total 58 Mitglieder gewählt, Benützungsreglement und Tarifordnung der Kirchen und Räume, Reglement „Pfarramtliche Hilflosen Unterstützungskasse“ erarbeitet und verabschiedet. Erarbeitung des Detail-Budgets Veranstaltungen und Beiträge sowie das Projekt Pfarrhaus St. Moritz erarbeitet. Dazu noch die Grundeigentümeränderung im Grundbuch vollzogen. Der Ressortleiter Öffentlichkeit erklärt, dass die Webseite seit Februar 2017 online ist und dass 3'807 verschiedene Benutzer während einer durchschnittlichen Dauer von 3 Minuten und 48 Sek. 34'013 Seiten angesehen haben. Die meist angesehenen Seiten waren die Startseite, die Veranstaltungen und „über Uns“- Personen. Dabei hat der Ressortleiter eine Statistik im Zusammenhang mit der Altersstruktur präsentiert. Das Redaktionsteam habe in zahlreichen Sitzungen an das Magazin Preschaint gearbeitet, die erste Ausgabe erfolgte Mitte April 2017, die nächste im Oktober 2017. Der Geschäftsführer erklärt, dass auch die Verwaltung bei „null“ angefangen hatte. Das Lohnbuchhaltungsprogramm hatte oberste Priorität und wurde schon im Februar in Betrieb genommen. Im ersten Monat musste ein Pauschalloon, ohne Abzüge ausbezahlt werden. Nach und nach konnte die Kreditoren- und Finanzbuchhaltung eingeführt werden. Betreffend Pfarramtsführungsprogramm, das Programm wo alle Daten der Mitglieder erfasst sind, wurde dann in Betrieb genommen. Davor mussten Vereinbarungen mit 9 Gemeinden für die elektronische Datenlieferung vereinbart werden. Die Gemeinden Bever und St. Moritz haben diese Vereinbarung leider nicht genehmigt. Danach die Schnittstellen bei den 9 Gemeinden einrichten, damit der monatliche Datenbezug unaufgefordert durchgeführt werden kann. Es mussten die Daten vom alten Pfarramtsführungsprogramm St. Moritz eingelesen und manuell die Datenerfassung der Gemeinde Bever und Champfèr (polit. Gemeinde St. Moritz) tätigen. Und natürlich Adresskorrekturen der verschiedenen Mitglieder. Eine weitere Herausforderung waren die Reservationen der zahlreichen Kirchen und Räume, total 32. Hierzu wurde für ein Tool entschieden, welches ebenfalls mit Datenerfassungen verbunden war. Seit 21.03.2017 ist dieses Tool in Betrieb und es wurden 599 Raumreservierungen in dieser Zeit getätigt. Es wäre unmöglich gewesen, die Reservationen ohne solch ein Tool zu bewirtschaften. Der Präsident erklärt noch die Pendenzen, welche bis Ende Jahr 2017 zu erledigen sind. Einführung eines Intranets für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Personal- und Spesenreglement verabschieden und natürlich das Budget 2018 genehmigen und den Steuerfuss für das nächste Jahr festsetzen.

8. Varia

Herr Pfarrer David Last dankt den Anwesenden für das Vertrauen und für das Resultat als neuer Pfarrer von Bever – La Punt-Chamues-ch. Die Sigristin von Zuoz dankt allen beteiligten Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit während der Abwesenheit von Pfarrerin Corinne Dittes. Der Präsident dankt Pfarrer Magnus Schleich für die Stellvertretung in Madulain, Zuoz und S-chanf. Weiter dankt der Präsident den ehemaligen Präsident des Binsauns für die Vorbereitungsarbeiten der neuen Organisation.

Der Präsident schliesst um 22.00 Uhr die Versammlung und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme.



Duri Schwenninger